



Geschäftsführung Gesundheitsausschuss

Frau Niemeyer

Telefon: (0221) 221 23820

Fax: (0221)

E-Mail: Sabine.Niemeyer@STADT-KOELN.DE

Datum: 30.11.2023

Beschlussprotokoll

über die **21. Sitzung des Gesundheitsausschusses** in der Wahlperiode 2020/2025 am Dienstag, dem 21.11.2023, 17:01 Uhr bis 18:27 Uhr, Theo-Burauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

I. Öffentlicher Teil

Kurzvortrag zur Auswertung des gestuften Versorgungssystems im Rettungsdienst der Stadt Köln (Vortrag von Herrn Prof. Dr. Dr. Lechleuthner)

1 Gleichstellungsrelevante Themen

2 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

**2.1 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der Fraktionen CDU und Volt aus der Sitzung des Gesundheitsausschusses vom 22.08.2023 (AN/1454/2023) betreffend "Umsetzung der neuen Krankenhausplanung für Köln"
2764/2023**

Zur Kenntnis genommen.

**2.2 Beantwortung einer Anfrage der SPD betreffend "Ausstiegswohnung für Menschen in der Prostitution in Köln" AN/1636/2023
3297/2023**

Zur Kenntnis genommen.

**2.3 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim vom 14.08.2023 betr. "Gleichstellung mit Tabu" (AN/1299/2023)
3198/2023**

Zur Kenntnis genommen.

- 2.4 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung des Gesundheitsausschusses vom 22.08.2023 (AN/1462/2023) betreffend "Kinderärztliche Versorgung in Köln – Aktualisierung von Daten zur Kinder- und Jugendgesundheit in Köln" 3003/2023**

Zurückgestellt.

- 2.5 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der Fraktion Volt aus der Sitzung des Ausschusses für Seniorinnen und Senioren vom 16.11.2023 (AN/1959/2023) betreffend "Cannabis Modellstadt" 3726/2023**

Zur Kenntnis genommen.

- 3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

- 3.1 Erste-Hilfe-Kurse an Schulen
AN/1591/2023**

Durch Beantwortung unter Vorlage 3036/2023 erledigt.

Antwort der Verwaltung vom 20.09.2023 zur Anfrage AN/1591/2023 betreffend "Erste-Hilfe-Kurse an Schulen" 3036/2023

Zur Kenntnis genommen.

- 3.2 Einnahme von SNUS Nikotin und Lachgas von Kindern
AN/1651/2023**

Durch Beantwortung unter Vorlage 3826/2023 erledigt.

**Beantwortung von aktuellen Anfragen in den Ausschüssen Gesundheit und Jugendhilfe zum Konsum von Einname von SNUS Nikotin und Lachgas von Kindern,
3826/2023**

Zurückgestellt.

- 3.3 Long-Covid und Post-Vac-Patient*innen in Köln
AN/2023/2023**

Durch Beantwortung unter Vorlage 3807/2023 erledigt.

**Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der Fraktion Die Linke vom
16.11.2023 (AN/2023/2023) betreffend "Long-Covid und Post-Vac-Pati-
ent*innen in Köln"
3807/2023**

Zur Kenntnis genommen.

**4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksver-
tretungen**

**4.1 Smartphone-basiertes Ersthelfer-Alarmierungs-System
AN/1962/2023**

Beschluss:

Der Gesundheitsausschuss beschließt für das Haushaltsjahr 2024 die Freigabe der über den politischen Veränderungsnachweis zugewiesenen Mittel zur Umsetzung eines Smartphone-basierten Ersthelfer-Alarmierungs-Systems in Höhe von 250.000 € an das Amt für Feuerschutz, Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Mittel in Höhe von 250.000€ für Beschaffungs- und Investitionskosten im Rahmen der Implementierung eines Smartphone-basierten Ersthelfer-Alarmierungs-Systems für die Stadt Köln einzusetzen und ggf. eine Finanzierungslücke aus Haushaltsmitteln zu schließen.

Die Finanzierung erfolgt aus der Produktgruppe 0701 – Teilergebnisplan Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) für "Umsetzung Ersthelfer-App auf städtischer Ebene".

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

5 Beschlussvorlagen

**5.1 Erhöhung von Arbeitssicherheit und Resilienz in den Gerätehäusern der
Freiwilligen Feuerwehr - Verwendung des politischen Veränderungs-
nachweises von 2019 sowie 2020/2021
2544/2023**

Der Gesundheitsausschuss empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Beschluss:

1. Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung von Maßnahmen zur Erhöhung der Arbeitssicherheit für die ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr mit Gesamtkosten in Höhe von 1.100.000 €.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung von Maßnahmen zur Resilienzerhöhung von Gerätehäusern der Freiwilligen Feuerwehr mit Gesamtkosten in Höhe von 2.400.000 €.
3. Der Rat beschließt die Verwendung der notwendigen Finanzmittel in Höhe von 3.500.000 € aus den politischen Veränderungsnachweisen zu den Haushaltplänen 2019 sowie 2020/2021 für die unter 1. und 2. genannten Maßnahmen.

4. Gleichzeitig beschließt der Rat eine außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 800.000 € im Teilfinanzplan der Berufsfeuerwehr, Amt für Feuerschutz, Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz in der Produktgruppe 0212 – Brand- und Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst in der Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen bei neuer Finanzstelle 3701-0212-0-1000 Baumaßnahmen Freiwillige Feuerwehren (200.000 € im Haushaltsjahr 2023 und 600.000 € im Haushaltsjahr 2024). Die Deckung erfolgt in gleicher Höhe durch entsprechende Wenigerauszahlungen im gleichen Teilfinanzplan in der Teilplanzeile 9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen bei Finanzstelle 3701-0212-0-0100 Kraftfahrzeuge.
5. Außerdem beschließt der Rat im Haushaltsjahr 2023 eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1.600.000 € zu Lasten der Haushaltsjahre 2025 bis 2027 im Teilfinanzplan der Berufsfeuerwehr, Amt für Feuerschutz, Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz in der Produktgruppe 0212 – Brand- und Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst in der Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen bei neuer Finanzstelle 3701-0212-0-1000 Baumaßnahmen Freiwillige Feuerwehren (jeweils 600.000 € für die Haushaltsjahre 2025 und 2026 und 400.000 € für das Haushaltsjahr 2027). Die Deckung erfolgt durch eine veranschlagte, aber nicht benötigte Verpflichtungsermächtigung in gleicher Höhe in der gleichen Produktgruppe bei Finanzstelle 3701-0212-0-0100 Kraftfahrzeuge.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig empfohlen.

**5.2 Strategische Sozialplanung - Herausforderungen und Ziele
4069/2022**

Der Gesundheitsausschuss empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Beschluss:

Der Rat

1. nimmt die elf in der Anlage benannten strategischen Herausforderungen für die zukünftige integrierte Sozialplanung der Stadt zustimmend zur Kenntnis;
2. beschließt die strategischen Ziele/Teilziele zu den Herausforderungen wie in der Anlage dieser Vorlage ausgeführt;
3. beauftragt die Verwaltung, im Sinne des strategischen Steuerungsprozesses der integrierten Sozialplanung, dort wo noch nicht mit einer Fachplanung hinterlegt, darzulegen, mit welchen geeigneten Strategien die Ziele/Teilziele verfolgt werden sollen;
4. beauftragt die Verwaltung den Fachausschüssen regelmäßig über die Zielerreichung und die Strategien zur Zielerreichung zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Ohne Votum in nachfolgende Gremien.

**5.3 Kölner Verhütungsmittelfonds
2576/2023**

Der Gesundheitsausschuss empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Beschluss:

1. Der Rat beschließt die Fortführung des Verhütungsmittelfonds in Köln ab dem 01.01.2024 in der Zuständigkeit des Gesundheitsamtes.
2. Der Kreis der berechtigten Frauen orientiert sich an der Einkommensgrenze, die der Bund für die Vergabe von Mutter-Kind-Stiftungsgeldern festgelegt hat.
3. Die Mittel in Höhe von 100.000 € werden überplanmäßig aus dem Teilergebnisplan des Amtes für Soziales, Arbeit und Senioren in der Produktgruppe 0502, Teilplanzeile 16 in den Teilergebnisplan des Gesundheitsamtes in der Produktgruppe 0701 – Gesundheitsdienste, Teilplanzeile 15-Transferaufwendungen verlagert.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig empfohlen.

**5.4 Überplanmäßiger Aufwand im Teilergebnisplan 0212 Brand- und Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst
3414/2023**

Der Gesundheitsausschuss empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Beschluss:

Der Rat beschließt gemäß § 83 GO NRW überplanmäßige, zahlungswirksame Aufwendungen im Teilergebnisplan der Berufsfeuerwehr, Amt für Feuerschutz, Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz in der Produktgruppe 0212, Brand- und Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst in der Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 300.000 € sowie in der Teilplanzeile 16, sonstige ordentliche Aufwendungen in Höhe von 1.500.000 € im Haushaltsjahr 2023 bereitzustellen.

Die Deckung erfolgt in Höhe von 1.800.000 € durch zahlungswirksame Wenigeraufwendungen im Teilergebnisplan der Kämmerei in der Produktgruppe 1601, Allgemeine Finanzwirtschaft in der Teilplanzeile 16, sonstige ordentliche Aufwendungen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig empfohlen.

**5.5 Strukturförderfonds 2023 / 2024
hier: Förderprogramm für Zuwendungen aus dem Strukturförderfonds des Dezernates V, Soziales, Gesundheit und Wohnen zur Abmilderung der steigenden Personal- und Betriebs- / Energiekosten in Folge des Ukraine-Krieges im Jahr 2024
3451/2023**

Die Angelegenheit wird wegen Beratungsbedarf zurückgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**5.6 Änderung der Satzungen über die Erhebung von Kostenersatz und Gebühren für die Leistungen der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Köln (Feuerwehrsatzungen)
3413/2023**

Der Gesundheitsausschuss empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Beschluss:

1. Der Rat nimmt die als Anlage 1 Anhang A und B beigefügte Gebührenbedarfsberechnung zustimmend zur Kenntnis und beschließt die Satzung über die Erhebung von Kostenersatz für die Leistungen der Berufsfeuerwehr und der freiwilligen Feuerwehr der Stadt Köln (Feuerwehrsatzung) in der als Anlage 1 zu diesem Beschluss beigefügten Fassung.
2. Der Rat nimmt die als Anlage 2 Anhang A bis E beigefügte Gebührenbedarfsberechnung zustimmend zur Kenntnis und beschließt die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Leistungen der Berufsfeuerwehr und der freiwilligen Feuerwehr der Stadt Köln (Feuerwehrgebührensatzung) in der als Anlage 2 zu diesem Beschluss beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Ohne Votum in nachfolgende Gremien.

**5.7 Änderung der Rettungsdienstsatzung der Stadt Köln
3487/2023**

Der Gesundheitsausschuss empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Beschluss:

Der Rat nimmt die als Anlage 2 beigefügte Gebührenbedarfsberechnung – vorbehaltlich der Zustimmung durch die Kostenträger – zustimmend zur Kenntnis und beschließt auf dieser Grundlage die Satzung der Stadt Köln über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme des Rettungsdienstes (Rettungsdienstsatzung) in der als Anlage 1 zu diesem Beschluss beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig empfohlen.

6 Mitteilungen

**6.1 Abschlussbericht und Handlungsempfehlungen zur wissenschaftlichen Begleitung der Umsetzung des Drogenhilfekonzeptes 2022
0589/2023**

Zur Kenntnis genommen.

**6.2 Anmietung von Räumen in Porz für den Sozialpsychiatrischen Dienst
2637/2023**

Zur Kenntnis genommen.

**6.3 Bewerbung der Stadt Köln als Modellstadt für die Legalisierung von Cannabis
2562/2023**

Zur Kenntnis genommen.

**6.4 2. Quartalsbericht 2023 der Ombudsstelle für Flüchtlinge in Köln
2931/2023**

Zur Kenntnis genommen.

**6.5 Luftrettungssatzung der Stadt Köln
3488/2023**

Zur Kenntnis genommen.

**6.6 "Aufklärung über Bevölkerungswarnungen", Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt aus der Sitzung des Gesundheitsausschusses vom 07.03.2023
3777/2023**

Zur Kenntnis genommen.

**6.7 Übertragung von Finanzmitteln aus dem Strukturförderfonds
2737/2023**

Zur Kenntnis genommen.

**6.8 Jahresbericht 2022 der Feuerwehr Köln
3818/2023**

Zurückgestellt.

**6.9 Klassifizierung der Rettungsdienstesätze der Stadt Köln in das Gestufte-Versorgungssystem (GVS)
2850/2023**

Zurückgestellt.

**6.10 Ergebnisse des Projektes „Verbesserung der Verpflegungsqualität des Mittagessens an Kölner Grundschulen“
3525/2023**

Zurückgestellt.

7 Mündliche Anfragen

RM Frau Böll fragt nach der Weiterentwicklung des anonymen Krankenscheins.